

Brief von Mathilde Haenlein an Moedebeck

handschriftlich: 4 Seiten



Original: Moedebeck Archiv

Transkription: Otto Lilienthal Museum

Baden bei Wien

Alleegaße 17

Geehrter Herr Major!

Entschuldigen Sie gefl; daß ich erst heute Ihren warmen herzlichen nach meinem verstorbenen Mann bestens dankend erwähne, doch durch eine Verkettung von ärgerlichen Umständen kam das aeronautische Heft N 3 erst Pfingstmontag

[2]

dankend in in meine Hände; das Heft so wie verschiedene Briefe wurden mir noch in die Wohnung meines Schwagers nach Wien nachgesandt während ich bereits in Ungarn weilte und meine Schwester und Schwager in Karlsbad waren, Die Sendung gerieth in eine Zeitungsmappe meines Schwagers durch die Nachlässigkeit des Stubenmädchens und wurde dies erst Sonntag entdeckt, vergeblich zerbrach ich mir den Kopf und wurde ich das Gefühl

[3]

nicht erfüllt und viele Briefe meinerseits unbeantwortet blieben nun ist das Räthsel gelöst und kostet mich viel Ärger.

Leider ist ein Irrthum entstanden in der Biografie meines Mannes er war nicht Oberingenieur in einer Nähmaschinen sondern in einer Motorenfabrik und war dies seit vielen Jahren stets seine Spezialität und dürfte so auch der Bau der Gasmotoren auf die Idee der Luftballone gebracht haben resp die Verwerthung der

[4]

Gasmotoren dazu. Könnte mein armer Mann Ihren warmen anerkennenden Nachruf Herr Major lesen, es wäre ihm eine wehmüthige Freude und ein kleiner Ersatz für die vielen vielen Opfer in jeder Richtung die er der Aeronautik brachte.

Nochmals bestens dankend

verbleibe ich hochachtungsvollst

empfehlend ergebenst

Mathilde Haenlein